

des

Sächsischen



Statistischen

Die Zeitschrift erscheint  
jährlich in 1 oder 2 Hefen.

Landesamtes.

Zu beziehen durch den Buchhandel.  
Preis dieses Jahrgangs 7 Reichs-Mark.

## Die Volks-, Berufs- und Betriebszählung vom 16. Juni 1925.

## Allgemeine Vorbemerkungen des Herausgebers.

Die Veröffentlichung der Ergebnisse der Volks-, Berufs- und Betriebszählung von 1925 liegt — nach § 11 der Verordnung des Reichswirtschaftsministers vom 14. März 1925 (Reichsministerialblatt Nr. 14 Seite 131) — dem Statistischen Reichsamt ob. Die dieser Verordnung beigelegten Druckfaden enthalten auch die Muster der Übersichtstafeln, der „Lieferungstabellen“, die von den einzelnen, mit der Aufbereitung des Urmaterials der Erhebung betrauten Ämtern (Statistische Landesämter, Statistisches Reichsamt) aufzustellen waren, um dann vom Statistischen Reichsamt veröffentlicht zu werden. Teilergebnisse der großen Zählung sind schon in beträchtlichem Umfange sowohl vom Statistischen Reichsamt (besonders in „Wirtschaft und Statistik“) als auch vom Sächsischen Statistischen Landesamt veröffentlicht worden. Um den dringendsten praktischen Bedürfnissen zu genügen, sind wenigstens die wichtigsten vorläufigen Ergebnisse für Sachsen schon kurz nach dem Zählungstermine vom Statistischen Landesamt auf Grund der Meldungen der Gemeinden zusammengestellt und bereits Ende Juni 1925 in den Tageszeitungen bekanntgegeben worden. Vorläufige Zählungsergebnisse sind alsdann auch im vorletzten Hefte dieser Zeitschrift (70. und 71. Jahrgang Seite 1 ff.) Anfang 1926 in etwas ausführlicherer Weise erschienen. Eine große Auswahl aus den wichtigsten endgültigen Ergebnissen hat weiter das Anfang 1927 vom Statistischen Landesamt herausgegebene „Statistische Jahrbuch“ gebracht.

Nach einer Mitteilung des Statistischen Reichsamtes sind für dessen Veröffentlichungen über das Zählungswerk die Bände 401 bis 418 der „Statistik des Deutschen Reichs“ vorgesehen, die insgesamt rund 14 000 Druckseiten umfassen und von denen demnächst die ersten Bände erscheinen werden. Zur Veröffentlichung der Gesamtergebnisse in der äußeren Form der Lieferungstabellen würden etwa 80 000 Druckseiten erforderlich sein. Da für ein Veröffentlichungswerk solchen Ausmaßes die nötigen finanziellen Mittel nicht zur Verfügung stehen und auch sonst ein so umfangreiches Veröffentlichungswerk sachlich kaum in vollem Maße gerechtfertigt werden könnte, muß sich der Veröffentlichungsplan grundsätzlich auf das Wesentliche beschränken. Das Statistische Reichsamt hat versucht, durch bestmögliche Druckanordnung und durch Verzicht auf unwesentliche Einzelheiten, den nach der Finanzlage verfügbaren Gesamtumfang von rund 14 000 Druckseiten so auszuwerten, daß das Veröffentlichungswerk den praktischen Bedürfnissen möglichst gerecht wird.

Auch ohne diese Kürzungen des ursprünglichen Veröffentlichungsplanes wären sämtliche vom Reich zu publizierenden Übersichtstafeln, die eine geographische Gliederung der Zählungsergebnisse nach Ländern oder verwaltungsrechtlichen Gebietseinheiten enthalten, nicht in der gleichen sachlichen Ausführlichkeit erschienen wie die Übersichten,

die für das Reichsgebiet als Ganzes, also ohne regionale Unterscheidungen, gegeben werden. Schon aus Rücksicht auf den sonst ins Ungemessene steigenden Umfang müssen die reichsstatistischen Übersichten, die eine regionale Gliederung der Angaben (nach Ländern usw.) enthalten, in einer gegenüber den Reichstabellen wesentlich abgekürzten Fassung erscheinen. In der Natur des statistischen Aufbereitungsganges liegt es aber, daß für die Länder und selbst für die unteren Verwaltungsbezirke fast sämtliche Übersichten mit dem gleichen materiellen Inhalt vorliegen wie für das ganze Reichsgebiet. Aus diesem Grunde haben auch die Veröffentlichungen der Länder einen besonderen Wert, insofern sie eben nicht bloß eine Wiederholung, sondern eine Ergänzung der Publikationen des Reichs darstellen. Nach den Erfahrungen, die bei den früheren Berufs- und Betriebszählungen von 1882, 1895 und 1907 gemacht worden sind, besteht besonders auch in Sachsen mit seinem reich gegliederten Erwerbsleben ein starkes Bedürfnis nach solcher Ergänzung. Die Einschränkungen der Reichsveröffentlichungen verstärken natürlich nur dieses Bedürfnis.

Die im folgenden zur Veröffentlichung gelangenden Übersichtstafeln für Sachsen bieten demnach eine Ergänzung, eine sachliche Erweiterung der vom Statistischen Reichsamt zu veröffentlichenden Tabellen gleicher Art. Die Bedeutung der Sache und gewisse Rücksichten auf praktische Bedürfnisse hätten wohl eine abgeschlossene und umfangreichere Darstellung der Ergebnisse der Volks-, Berufs- und Betriebszählung von 1925 gerechtfertigt. Die Not der Zeit verbietet aber eine solche umfassende und kostspielige Veröffentlichung, besonders soweit diese nur einen Wiederabdruck der vom Reich veröffentlichten Tabellen bedeuten würde.

Die folgenden Übersichtstafeln enthalten, wie erwähnt, eine wesentliche Erweiterung der vom Statistischen Reichsamt für Sachsen gebrachten Tabellen. Was die Berufsstatistik betrifft, so bietet z. B. die Übersicht auf S. 86 bis 161 eine Kombination von Alter und Familienstand der Bevölkerung Sachsens, während das Statistische Reichsamt nur für die ganze Reichsbevölkerung eine solche Kombination bringt. Aus der landwirtschaftlichen Betriebsstatistik werden die reichsstatistischen Veröffentlichungen für die unteren Verwaltungsbezirke nur sehr wenige Angaben enthalten; dagegen gehen in dieser Beziehung die folgenden auf Seite 196 ff. abgedruckten Tabellen wesentlich weiter. Endlich bedeuten die auf S. 252 bis 282 veröffentlichten gewerbestatistischen Übersichten insofern eine Erweiterung, als sie u. a. Unterscheidungen des gewerblichen Personals nach der Stellung im Betriebe (Betriebsleiter, Verwaltungspersonal usw.) enthalten. Im nächsten Hefte dieser Zeitschrift soll noch ein Teil der vom Reich nicht veröffentlichten Ergebnisse der Volks-, Berufs- und Betriebszählung aufgenommen werden.